

## Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 25. Jänner 2018 im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene Sitzung des GEMEINDERATES:

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA  
Gemeindevorstandsmitglied Norbert Samwald, SPÖ  
Michael Koss, SPÖ  
Michael Boschner, LIPA  
Ing. Wolfgang Daniel, LIPA  
Gemeinderatsmitglied Mag. Rudolf Ladich, LIPA  
Gemeinderatsmitglied Franz Peter Bresich, ÖVP  
Eva Nebenmayer, LIPA  
Johann Rechberger, SPÖ  
Ing. Wolfgang Kment, LIPA  
Erwin Lippert, SPÖ  
Stefan Vestl, LIPA  
Ersatzmitglied Peter Neuner LIPA  
Gabriele Arndt, LIPA  
Ing. Stefan Pfaller, ÖVP  
Wilhelm Laufer, LIPA  
Dr. Christa Wendelin, GRÜNE  
Yakup Atalay, SPÖ  
Michaela Strantz, FPÖ  
Christian Ortner, LIPA  
Gottfried Wallentich, SPÖ  
Christine Mujzer, SPÖ, sowie VB Wolfgang Gutdeutsch als

Schriftführer.

Christine Henhapl, Paul Czerwenka und Reinhold Hermann, alle LIPA, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

### Tagesordnung:

- 1.) „Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept“ Kindergärten
- 2.) FOTOARCHIV „Topothek“
- 3.) BERICHTE
  - a) Kassaprüfungsausschuss vom 19.12.2017
  - b) Berufungsausschuss vom 10.01.2018
- 4.) GEMEINDEAMT, Sitzungssaal, Bericht der Gemeindeaufsichtsbehörde
- 5.) Nachträgliche Auftragsvergaben bzw. geänderte Auftragsvergaben Gemeindeamt Sitzungssaal
  - a) Baumeisterarbeiten
  - b) Elektroinstallationen
  - c) Bautischler
  - d) Gärtnerarbeiten
  - e) Pflasterarbeiten
  - f) Wappen
  - g) Hygieneausstattung
  - h) Schließanlage
  - i) Netz Burgenland
  - j) Schlussreinigung
- 6.) Auftragserweiterung Spielgeräte Volksschule
- 7.) WINDPARK ENERGIE BURGENLAND, Repowering
- 8.) Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses
- 9.) Grundsatzbeschluss „Glyphosatfreie Gemeinde“

- 10.) Ausschreibung SaisonarbeiterIn Bauhof
- 11.) Ausschreibung von zwei Gemeindearbeitern
- 12.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßte die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße elektronisch Einberufung der Sitzung am 08. Jänner 2018 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmte er Michael Boschner, LIPA und Erwin Lipfert, SPÖ.

Vor Beginn ersuchte Bürgermeister Ing. Kovacs sich von den Plätzen zu erheben um eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Altbürgermeister Johann Sutrich abzuhalten. Altbürgermeister Johann Sutrich war jahrzehntelang im Gemeinderat vertreten und übte das Amt des Bürgermeisters 10 Jahre lang aus. Unter seinem Wirken viel die Grundsteinlegung des Designer Outlet Centers sowie des Theatersommers und des Dorffestes. Der Bürgermeister ersuchte die Mitglieder des Gemeinderates, nach Möglichkeit am Begräbnis teilzunehmen.

Der Bürgermeister stellte den Antrag, die Tagesordnung um die Punkte **10.) Mietvertrag, Waltraud Monika Szodl** und **„13.) Berufungsentscheidung, Seeresidenzen 47** zu ergänzen. Der Gemeinderat stimmte diesen beiden Ergänzungen der Tagesordnung einstimmig zu. Die neuen geänderten Tagesordnungspunkte lauten daher **TOP 11.) Ausschreibung SaisonarbeiterIn Bauhof** und **TOP 12.) Ausschreibung von zwei Gemeindearbeitern**. „Allfälliges“ wird hinten gereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnungspunkte **11 bis 13 nicht öffentlich** zu behandeln, weil hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wurde einstimmig angenommen.

Anschließend wurde mit der Beratung begonnen.

### **1.) „Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept“ Kindergärten** (Audio 00:07:25-00:15:35)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die Gemeinde Parndorf der Burgenländischen Landesregierung jährlich ein Entwicklungskonzept und eine Bedarfserhebung für Kindergärten gemäß §5 und §31 Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2009 KBBG vorzulegen hat. Dieses soll zur Entwicklung von mittel- und langfristigen Prognosen des Landes bezüglich der voraussichtlichen Betriebskostenförderungen dienen. Dabei werden die organisatorischen Maßnahmen, die Kosten des Antragstellers für die Kinderbetreuungseinrichtung, der Personalbedarf und die Kinderanzahl in den jeweiligen Gruppen beleuchtet. Außerdem sind eine Prognose über die zukünftige Entwicklung vorzulegen und der geschätzte Bedarf an Betreuungsplätzen bekannt zu geben. In Abstimmung mit den Kindergartenleiterinnen wurden die zutreffenden Konzepte erarbeitet. Er betonte, dass es sich bei den Prognosewerten um Schätzungen handelt, da man in Parndorf kaum kalkulieren kann, wie hoch der Zuzug in den nächsten Jahren sein wird und welche Altersstruktur neue Einwohner aufweisen werden. Die Wohnbauprojekte der OSG, die Wohnbautätigkeiten im „Echopark“ und auf den Bauplätzen der BELIG laufen. Zur Abdeckung des erkennbaren Engpasses bei Kindergartenplätzen wurde bereits der Kindergarten „Zieselweg“ gebaut und der Betrieb wurde aufgenommen. Nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner und Norbert Samwald wurden die vorher dargestellten Ist-Bestände und die angeführten Prognosen einstimmig zum Beschluss erhoben. Diese Bedarfserhebungen werden dem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **2.) FOTOARCHIV „Topothek“** (Audio 00:15:35-00:26:35)

Bürgermeister Kovacs berichtete, dass der Kulturausschuss mit der Firma eloops Mag. Sebastian Udulutsch Gespräche geführt hat um ein Konzept für das Online Archiv zu erarbeiten. Dieses Konzept beinhaltet neben der Einspielung (Scannen) der „historischen „ Inhalte auch den Umgang mit tagesaktuellen Inhalten sowie Inhalten von diversen anderen „Lieferanten“ (Fotografen, Bürgern, Vereinen, Archiven etc.). Bis dato wurden an die 2000 Bilder eingespielt. Man sollte sich nun über die Topothek anmelden da ein eigenes Programm zu kostenintensiv wäre. Sebastian Udulutsch würde diese Topothek begleitend betreuen. Nach kurzer Bera-

tung beschloss der Gemeinderat über die gleich lautenden Anträge von Gabriele Arndt, Franz Bresich, Christine Mujzer, Michael Strantz und Dr. Christa Wendelin einstimmig das Online Archiv über die Topothek errichten zu lassen, wobei dieses Projekt von Herrn Udulutsch und einem geringfügig angestellten Mitarbeiter begleitet wird.

### **3.) BERICHTE**

#### **a) Prüfungsausschuss vom 19.12.2017**(Audio 00:26:35-00:42:40)

Johann Rechberger brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses am 19.12.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll des Prüfungsausschusses ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

#### **b) Berufungsausschuss vom 10.01.2018**(Audio 00:42:40-00:48:40)

Christian Ortner, der Obmann des Ausschusses brachte zur Kenntnis, dass der Bürgermeister als Behörde I. Instanz bei einem Bauprojekt nachträglich eine Baubewilligung erteilt hat. Das Gebäude war bereits bewilligt und der Bauwerber hat dann zusätzlich Balkone und Terrassen errichtet. Gegen diese Bewilligung wurde von Seeresidenzen 46, 7111 Parndorf, Berufung erhoben. Mit Bescheid vom 2.10.2017, Zahl: 81/2-2-2017, wurde vom Bürgermeister eine Berufungsvorentscheidung getätigt. Gegen diesen Bescheid wurde neuerlich innerhalb der offenen Frist Berufung eingelegt. Daraufhin wurde Architekt Kandelsdorfer nochmals mit der Begutachtung der Begründung der Berufung beauftragt und die Begründung des Bürgermeisters wurde von ihm nochmals bestätigt. Diesen Bericht nahm der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis, die weitere Entscheidung wird in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt.

#### **4.) GEMEINDEAMT, Sitzungssaal, Bericht der Gemeindeaufsichtsbehörde**(Audio 00:48:40-02:03:45)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs brachte dem Gemeinderat den Bericht des Landes Burgenland, Abteilung 2 – Landesplanung, Sicherheit, Gemeinden und Wirtschaft vom 04.01.2018, Zahl: A2/G.PARND-10002-11-2017, zum anonymen Beschwerdeschreiben vom 28.09.2017 bezüglich Sachverhaltsdarstellung betr. den Umbau des Gemeinderatssitzungssaales der Gemeinde Parndorf hinsichtlich von Kostenüberschreitungen ohne Gemeinderatsbeschlüsse und Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe ua. auch beim Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 2, vollinhaltlich zur Kenntnis. Dieser Bericht wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. Das gegenständliche Schreiben ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

#### **5.) Nachträgliche Auftragsvergaben bzw. geänderte Auftragsvergaben Gemeindeamt Sitzungssaal**

In Folge des Berichtes der Gemeindeaufsichtsbehörde vom 4.1.2018 wurden folgende geänderte Auftragsvergaben gegenüber der ursprünglichen Ausschreibung für den Gemeindeamts Sitzungssaal vom Gemeinderat behandelt:

##### **a) Baumeisterarbeiten**(Audio 02:03:45-02:21:18)

Die Baumeisterarbeiten wurden in der Gemeinderatssitzung vom 8.Juni 2016 an den Billigstbieter, die Fa. Wolfram GmbH zum Preis von € 306.502,97 vergeben. Tatsächlich abgerechnet wurden letztendlich € 369.625,17, das entspricht einer Steigerung von 20,5%. Die Mehrkosten betragen hier in Summe 63.123,00 netto und verteilen sich im Wesentlichen auf drei Teilprojekte, die jeweils in der Bauphase zu entscheiden waren. Laut Statikergutachten wurde nach der Auftragsvergabe und den Bodengutachten sichtbar, dass stärkere Fundierungen notwendig sind. Dies führte im Zeitraum von Ende Juni bis Anfang Juli 2016 zu Mehrkosten von ca. € 26.000,-. Weiters wurden dann vom Statiker Betonhohlwände statt Ziegelmauerwerk und die Ausführung einer Ortbetondecke empfohlen (siehe Beilagen). Dies führte zu weiteren Mehrausgaben von € 29.000,-. Gemäß den Empfehlungen des Statikers hat hier der Bürgermeister die Zustimmung zu diesen Ausführungen gegeben. Laut dem Schreiben der Gemeindeaufsicht wären hier die Bauarbeiten zu stoppen gewesen und der Gemeinderat hätte diesen Änderungen zustimmen müssen (Mehrkosten durch die Stehzeit der Firma?).

Letztendlich wurde dann noch der Unterbau für die Gehsteige und Vorplatz errichtet, welcher ursprünglich nicht vorgesehen war. Diese Mehrausgaben von € 8.000,- waren aber in dieser Situation sinnvoll, da damit die Fläche zwischen Gebäude und Straße geschlossen wurde. Damit ist es gelungen, entstehende Verunreinigungen zu reduzieren.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Wolfgang Daniel bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**b) Elektroinstallationen**(Audio 02:21:18-02:22:30)

Die Elektroinstallationen wurden in der Gemeinderatssitzung vom 8.Juni 2016 an den Billigstbieter, die Fa. Gottwald GmbH zum Preis von € 64.778,15 vergeben. Abgerechnet wurden letztendlich € 65.000,63 und damit um 0,3% mehr wie beschlossen. Die Steigerung ergab sich durch eine zusätzliche Beleuchtung der Außenanlage.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Stefan Vestl bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**c) Bautischler**(Audio 02:22:30-02:26:49)

Die Bautischlerarbeiten wurden in der Gemeinderatssitzung vom 13.Oktober 2016 an den Billigstbieter, die Fa. Talos zum Preis von € 47.445,- vergeben. Tatsächlich abgerechnet wurden dann € 50.218,50. Die Preissteigerung ergab sich durch zusätzliche Eckverkleidungen, welche für einen Beamer erforderlich waren.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Eva Nebenmayer bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**d) Gärtnerarbeiten**(Audio 02:26:49-02:27:15)

Die Gärtnerarbeiten wurden in der Gemeinderatssitzung am 9.März 2017 an den Billigstbieter, die Fa. Top-Green zum Preis von € 7.065,63 vergeben. Abgerechnet wurden letztendlich dann € 11.010,78 (o. Mwst) da eine zusätzliche Rasenfläche und eine automatische Beregnung errichtet wurden.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Christian Orthner bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**e) Pflasterarbeiten**(Audio 02:27:15-02:29:25)

Die Pflasterarbeiten (Anschluss des Gebäudes zur Straße) wurden zum Preis von € 10.582,18 von der Firma SUMMER durchgeführt, die durch einen Rahmenvertrag die Gehwege der Gemeinde errichtet. Diese Arbeiten waren notwendig, da es sehr rasch zu Verschmutzungen der Fassade gekommen ist.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Peter Neuner bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**f) Wappen**(Audio 02:29:25-02:30:35)

Die Wappen mit Kosten von € 4.790,- waren ursprünglich nicht geplant und wurden von der Fa. Die 2gstelle ausgeführt, welche schon die Wappen am Gemeindeamt geliefert hat.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Wolfgang Daniel bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide



ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**g) Hygieneausstattung**(Audio 02:30:35-02:32:15)

Die Hygieneausstattung mit € 6.054,80 wurde von der Fa. Hagleithner geliefert, welche auch die anderen Einrichtungen der Gemeinde ausstattet. Dies stellt eine normale Ausstattung dar und war in den ursprünglichen Kosten nicht berücksichtigt.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Gabriele Arndt bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**h) Schließanlage**(Audio 02:32:15-02:33:45)

Die Schließanlage mit € 832,50 wurde von der Fa. 1 Bgld. Schlüsselzentrale Suborits ausgeführt und stellt eine Erweiterung der Schließanlage des Gemeindeamtes dar. Der Betrag war angesichts der geringen Höhe nicht berücksichtigt.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Wolfgang Daniel bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**i) Netz Burgenland**(Audio 02:33:45-02:35:20)

Die Netz Bgld mit € 2.528,- (o. Mwst) für den Hausanschluss und zwei Pauschalen.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Wolfgang Daniel bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**j) Schlussreinigung**(Audio 02:35:20-02:40:06)

Die Schlussreinigung mit € 2.010,75 (o. Mwst) wurde an die Fa. SUREIN als Billigstbieter von 4 Firmen vergeben. Diese Kosten waren in der ursprünglichen Ausschreibung nicht enthalten.

Nach eingehender und reger Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich über Antrag von Stefan Vestl bei Gegenstimmen von Norbert Samwald, Michael Koss, Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich, Christine Mujzer alle SPÖ sowie Franz Bresich und Ing. Stefan Pfaller beide ÖVP und Stimmenhaltungen von Michael Strantz, FPÖ und Dr. Christa Wendelin, Grüne, die geänderte Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten.

**6.) Auftragserweiterung Spielgeräte Volksschule**(Audio 02:40:06-02:54:35)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass mit Gemeinderatsbeschluss vom 6.9.2017 für die Spielplatzgestaltung in der Volksschule Parndorf die Vergabe des Auftrages entsprechend dem Angebot an die Firma Fritz Friedrich aus 8130 Frohnleiten um brutto € 43.776,45 inkl. 2 % Skonto und Mwst. als Billigstbieter erfolgt ist. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass es sinnvoll wäre, einen zusätzlichen Fallschutz (Kies-Material) aufzubringen, in Summe ca. 59 m<sup>3</sup>. Hierüber ist eine Auftragserweiterung notwendig. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Dr. Christa Wendelin, Grüne, über gleichlautende Anträge von Gottfried Wallentich, Ing. Stefan Pfaller, und Peter Neuner die Auftragserweiterung an die Firma Fritz Friedrich um brutto 11.752,80 inkl. 2 % Skonto und Mwst für den Fallschutz.

## **7.) WINDPARK ENERGIE BURGENLAND, Repowering**(Audio 02:54:35-02:58:20)

Bürgermeister Ing. Kovacs berichtete, dass am 16.1.2018 eine Informationsveranstaltung der Energie Burgenland Windkraft GmbH zum Thema „Heidehof Repowering“ für alle Gemeinderäte und Fraktionsmitglieder stattgefunden hat. Leider haben nur sehr wenige Zuhörer an dieser Veranstaltung teilgenommen. Es wird nun eine zusätzliche Informationsveranstaltung als Angebot für die ganze Bevölkerung organisiert. Die Veranstaltung findet am Donnerstag den 15.2.2018 in der Aula der Volksschule Parndorf um 19.00 Uhr statt. Der Gemeinderat nahm diesen Termin zur Kenntnis.

## **8.) Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses**(Audio 02:58:20-03:01:40)

Bürgermeister Kovacs brachte dem Gemeinderat nachstehenden Infobrief des Gemeindevertreterverbandes Burgenland vollinhaltlich zur Kenntnis und zwar:

Der Nationalrat hat die Abschaffung des Pflegeregresses beschlossen. Damit können die Bundesländer keine Regressforderungen mehr stellen, die zur Finanzierung des Pflegesystems beitragen. Die Pflegekosten müssen allerdings zu einem sehr hohen Anteil von Ländern und Gemeinden aufgebracht werden und belasten dadurch die öffentlichen Haushalte enorm. Die Bundesregierung hat Kostenersatz für den Entfall versprochen. Die dafür vom Bund vorgesehenen 100 Mio. Euro entsprechen nicht ansatzweise den tatsächlich anfallenden Kosten für Länder und Gemeinden, wenn der Pflegeregress wegfällt und die Leistungen wie bisher in vollem Umfang erbracht werden müssen. Im Burgenland würden dadurch ca. 5,3 Mio. Euro an Mehrkosten für Land und die Gemeinden entstehen. Da sich diese Mittel 50:50 auf Land und Gemeinden aufteilen, gäbe es für die Gemeinden im Land Mehrkosten von fast 2,6 Mio. Euro, die im Zuge der Vorwegabzüge bezahlt werden müssten. Der Österreichische Gemeindebund hat daher unter Einbeziehung seiner Landesverbände einen Entwurf für eine Resolution erarbeitet und der GVV empfiehlt nun, diese Resolution (siehe Anhang) in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beschließen. Es ist von großer Bedeutung, dass möglichst alle österreichischen Gemeinden - unabhängig von der Parteizugehörigkeit des Bürgermeisters - diese Resolution beschließen und damit ein klares Signal an die Bundesebene senden. Auch alle ÖVP Präsidenten der jeweiligen Landesverbände und ÖVP Gemeindebund Präsident Alfred Riedl tragen diese Resolution vollinhaltlich mit. Wir Gemeindevertreter können und wollen nicht die Ausfallhaftung für Beschlüsse übernehmen, die jemand anderer trifft, ohne die Kostenfolgen zu bedenken und vollständigen Ersatz zu leisten. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat über gleichlautende Anträge von Norbert Samwald, Wilhelm Laufer, Dr. Christa Wendelin und Franz Bresich einstimmig nachstehende

### **RESOLUTION**

des Gemeinderats der Stadt-/Markt-/Gemeinde Parndorf **an die neue Bundesregierung**  
anlässlich der

#### **ABSCHAFFUNG des PFLEGEREGRESSES**

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.

Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.

Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmeherausfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.

Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen. Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

**In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!**

Beschlossen vom Gemeinderat der Stadt-/Markt-/Gemeinde Parndorf

am 25.1.2018

Der/Die Bürgermeister/in

Ergeht an: den Landeshauptmann/die Landeshauptfrau Burgenland    hans.niessl@bgld.gv.at

Kärnten

peter.kaiser@ktn.gv.at

Niederösterreich

lh.mikl-leitner@noel.gv.at

Oberösterreich

lh.stelzer@ooe.gv.at

Salzburg

haslauer@salzburg.gv.at

Steiermark

Hermann.schuetzenhoefer@stmk.gv.at

Tirol

buerolandeshauptmann@tirol.gv.at

Vorarlberg

markus.wallner@vorarlberg.at

### **9.) Grundsatzbeschluss „Glyphosatfreie Gemeinde“** (Audio 03:01:40-03:11:00)

Bürgermeister Kovacs berichtete, dass die burgenländische Landesregierung einen entsprechenden Regierungsbeschluss und auch eine Resolution an die Bundesregierung verabschiedet wird, in denen klargestellt wird, dass dieses Spritzmittel giftig und krebserregend ist und dass es unverantwortlich ist, dieses noch länger der burgenländischen Bevölkerung zuzumuten. Nachdem das Land ein klares NEIN zu Glyphosat gesagt hat, wäre es gut – und der GVV empfiehlt dies auch in diesem Falle – einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zu fassen, dass auch die Gemeinde Parndorf „glyphosatfrei“ werden soll. Nach weiterer Diskussion fasste der Gemeinderat über Anträge von Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Michaela Strantz, bei Stimmenthaltung von Ing. Stefan Pfaller und Franz Bresich, beide ÖVP, mehrheitlich den Beschluss, sich zur Glyphosatfreien Gemeinde zu erklären.

### **10.) Mietvertrag, Waltraud Monika Szodl**(Audio 03:11:00-03:14:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs brachte zur Kenntnis, dass ein Ansuchen zur Anmietung der Räume im Objekt Hauptstraße 38a von Waltraud Monika Szodl wohnhaft in 7111 Parndorf, Am Walzwerk 15, als neuer Postpartner eingelangt ist. Der Mietvertrag soll auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden bei einer beidseitigen Kündigungsfrist von 6 Monaten. Als Mietzins sollen monatlich netto € 250,--, wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex 2010, vereinbart werden. Die übrigen Vertragsinhalte sollen gleichlautend wie beim Vormieter Jürgen Spiesz GmbH sein. Nach diesen Ausführungen beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Norbert Samwald, Christian Orthner, Ing. Stefan Pfaller, Michaela Strantz und Dr. Christa Wendelin einstimmig den Mietvertrag mit Waltraud Monika Szodl aus 7111 Parndorf, Am Walzwerk 15. Der gegenständliche Mietvertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Die nächsten Tagesordnungspunkte 11 bis 13 wurden nicht öffentlich behandelt.

### **14.) Allfälliges**(Audio 03:43:36)

a) Bürgermeister Kovacs gab den Termin für die nächste Gemeinderatssitzung am 16.2.2018 um 19.00 Uhr bekannt.



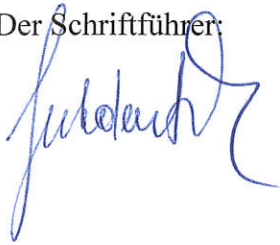
- b) Dr. Christa Wendelin ersuchte um Übermittlung der Sitzungsunterlagen am 13.2.2018. Diesen Antrag wurde zugestimmt.
- c) Dr. Christa Wendelin regte an, dass es sinnvoll wäre die Mistkübel in einigen Ortsteilen zu ergänzen. Gemeindevorstand Michael Boschner wird sich dieser Sache annehmen.
- d) Christine Mujzer brachte vor, dass die Stimmung im Bauhof sehr schlimm sei und es des öfteren zu Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten bei den Gemeindearbeitern kommt. Bürgermeister Kovacs kennt die Problematik und erwiderte, dass man an dieser Problematik bereits arbeitet um ein gutes Arbeitsklima zu schaffen.
- e) Ing. Wolfgang Kment ersuchte den Prüfungsausschussobmann Johann Rechberger einen Fahrplan über die zukünftige Vorgangsweise im Prüfungsausschuss vorzulegen.
- f) Dr. Christa Wendelin brachte zur Kenntnis, dass es auf der Pioneerstraße, im Bereich des Wasserbeckens, zu Überschwemmungen kommt. Sie ersuchte um Behebung dieses Missstandes.

Danach war die Tagesordnung erschöpft und nichts mehr wurde vorgebracht.

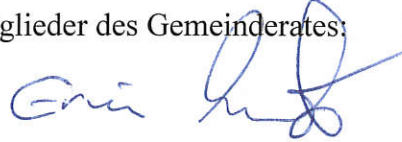
Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankte allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der Schriftführer:



Die Mitglieder des Gemeinderates:



Der vorsitzende Bürgermeister:

